

Bezirksausschuss 12 Nikolaiplatz 1b D-80802 München

An die
LH München
Direktorium
HA II

01.10.2019

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss Schwabing-Freimann

Thema: „Lex Leo“

Antrag:

1. Der Stadtrat der LHM wird aufgefordert, die Sondernutzungsrichtlinien dahingehend zu revidieren, dass für Warenauslagen die Beschränkung auf bestimmte Warengruppen (Obst, Blumen, Presseerzeugnisse, Postkarten, Bücher, Kunsthandwerk) für die Leopoldstraße bis zur Münchner Freiheit wieder eingeführt wird.
2. Außerdem ist für die „Leo“ ein Verbot von Produktwerbung auf Sonnenschirmen zu verfügen.
3. Ebenso sind die Sicherungselemente zu den Fahrradwegen von Werbung freizuhalten
4. Die Erlaubnis, Obst- Blumen- und Gemüsekarren außerhalb der Verkaufszeiten in geschlossenem Zustand stehen lassen zu dürfen, ist zurückzunehmen.

Begründung:

Die Leopoldstraße ist die berühmteste Flaniermeile der Stadt und war einmal ein Aushängeschild Schwabings. In den letzten Jahren wird sie aber zunehmend von verschiedensten „Möblierungen“ wie, Litfaß-Säulen, Sandkisten, Zeitungskisten, wild aufgestellten Fahrrädern, Motorrollern etc. und eben Warenauslagen aller Art wie z.B. Kisten mit Hygieneartikeln, Grillkohlen, Restposten, Kleiderständern etc. verschandelt. Dazu kommen Sonnenschirme in grellen Farben mit aufdringlicher Werbung. Besonders die Warenauslagen mit „Billig-Anmutung“, die kommerziell bedruckten Schirme sowie die „Bandenwerbung“ an den Sicherungselementen der Freischankflächen ziehen das Stadtbild der gesamten Straße herunter.

Die übermannshohen geschlossen Verkaufsstände auf dem Gehweg verstellen Sichtbeziehungen und stellen ohne die Warenauslagen von natürlichen Produkten wie Obst, Gemüse und Blumen einfach nur hässliche Bauwerke im öffentlichen Raum dar.

Die Leopoldstraße muss wieder ein wenig von ihrem charmanten Flair zurückerhalten – dies ist ohne strenge Regulierungen (wie in italienischen Städten selbstverständlich) nicht zu machen.



Petra Piloty
Vorsitzende UA Stadtplanung und Architektur im BA 12

A-Beschluss: einstimmig/mehrheitlich angenommen/abgelehnt